

Tagungsleitung

Dr. Christoph Meier, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Helmut Büttner, Universität Bayreuth

Tagungsorganisation

Doris Brosch Telefon: (081 58) 251-125, Telefax: (08158) 99 64 24
Email: brosch@ev-akademie-tutzing.de beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte.

Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Anmeldeschluss ist der 23. Oktober 2009.

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 23. Oktober 2009 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50% des vollen Preises (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100% der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€	Ermäßigung
Teilnahmebeitrag für Vorträge	50.–	25.–
Verpflegung	48.–	24.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung.
Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

Übernachtung

Bitte besorgen Sie sich Ihre Übernachtung selbst. Gerne senden wir Ihnen eine Liste nahegelegener Hotels per Fax oder E-Mail zu.

Tagungsort

Schloss Thurnau, Carl-Maximilians-Bau, 95349 Thurnau, Bitte richten Sie Ihre Anfragen nicht an die Tagungsstätte, sondern ausschließlich an die Tagungsassistentin. Sie ist während der Tagung unter 0160/6607386 Mobiltelefon bzw. unter Tel. 09228/954220 zu erreichen.

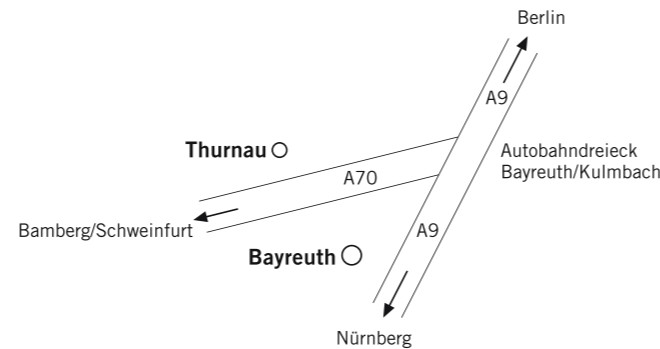
Kooperationspartner:



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

Verkehrsverbindungen

Von der Autobahnausfahrt Thurnau in den Ort fahren. Das Schloss liegt unübersehbar im Ortszentrum von Thurnau gegenüber der Kirche. Bahnstationen sind Bayreuth oder Kulmbach; von dort Bahn, Bus oder Taxi. Nach Absprache mit der Tagungsstätte (Tel. 09228/954220) auch Transfer möglich.



Bildnachweis: V. Yakobchuk - Fotolia.com

Tagungsnummer: 0822009



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de



**EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING**

Vom freien und unfreien Willen

Tagungsort:
Schloss Thurnau

30. Oktober – 1. November 2009

In Kooperation mit:
Universität Bayreuth

WILLENSFREIHEIT SEI EINE ILLUSION, SAGEN HIRNFORSCHER. KRITIKER HALTEN IHNEN REDUKTIONISMUS VOR.

Die Diskussion über diese Streitfrage lässt kaum eine wissenschaftliche Disziplin, die sich mit dem Menschen beschäftigt, unberührt. Inzwischen wird sie auch in einer breiten Öffentlichkeit teilweise heftig geführt. Die Aufregung wird verständlich angesichts zum Teil einschneidender Konsequenzen, die sich für nicht wenige Politik- und Gesellschaftsbereiche bis hin zum persönlichen Lebensumfeld ergäben, wenn man nicht mehr – wie lange Zeit selbstverständlich – davon ausgehen könnte, eine geistig reife, psychisch gesunde und nicht unter äußerem Zwang stehende Person könne ihr Entscheiden und Handeln nach ihrem freien Willen steuern. Gäbe es z.B. noch eine Verantwortlichkeit für das eigene Tun, wenn Willensfreiheit illusionär wäre? Exemplarisch zugespitzt folgt daraus nicht nur für Juristen die Frage, ob dann das Schuldprinzip im Strafrecht noch aufrecht erhalten werden könnte. Kann eine Gesellschaft, die nicht in anarchischem Chaos enden will, aber darauf verzichten, Rechtsbrecher zur Verantwortung zu ziehen? Und wie könnte Verantwortlichkeit anders begründet werden als mit der Fähigkeit, nach freiem Willen zwischen verschiedenen Verhaltens- und Handlungsoptionen zu entscheiden? Welche Auswirkungen hätte es schließlich für die alltägliche Lebenspraxis, wenn es eine solche Freiheit nicht gäbe?

Diese und weitere damit zusammenhängende Fragen werden bei unserer Tagung von namhaften Experten aus verschiedenen Disziplinen diskutiert – nach Berichten über die grundlegenden Erkenntnisse der Hirnforschung und die Rezeption dieser Erkenntnisse in verschiedenen Wissenschafts- und Lebensbereichen. Konkret wird unter anderem gefragt: Was spricht anthropologisch – im Blick auf den Menschen als Individuum wie auch als Sozialwesen – für und was gegen die These, der freie Wille sei eine Illusion? Wie sieht die Psychoanalyse den menschlichen Willen? Wie stellt sich das Spannungsfeld zwischen dessen Freiheit und Unfreiheit für die Theologie dar, in der das Thema eine lange Tradition hat? Und wie schließlich sieht es damit in der alltäglichen Lebenspraxis aus? Dem allen vorangestellt ist eine Einführung in die „Hirnforschung – gestern und heute“.

Wir laden alle an der zur Zeit (wieder) aktuellen Diskussion um den freien und unfreien Willen Interessierten herzlich ins Schloss Thurnau ein.

Dr. Christoph Meier, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Helmut Büttner, Universität Bayreuth

PROGRAMM

Freitag 30. Oktober 2009

- 18.00 Uhr Beginn der Tagung mit Abendessen
- 19.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Christoph Meier, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. Helmut Büttner, Universität Bayreuth
- 19.30 Uhr **Hirnforschung – gestern und heute**
Prof. Dr. Barbara Wild, Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychiatrische Universitätsklinik Tübingen

Samstag 31. Oktober 2009

- 9.00 Uhr **Freier Wille – eine Illusion?**
Prof. Dr. John-Dylan Haynes, Bernstein Center for Computational Neuroscience, Berlin
- 10.30 Uhr Stehkaffee/Tee
- 11.00 Uhr **Determinismus – eine Reduktion**
Prof. Dr. Matthias Kettner, Fakultät für das Studium Fundamentale, Universität Witten-Herdecke
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr **Neuronale Determinierung und soziale Einbindung**
Ein soziologischer Blick auf den freien und unfreien Willen
Anna Dechant, Institut für Familienforschung, Universität Bamberg
- 16.00 Uhr Kaffee/Tee
- 16.30 Uhr **Willensfreiheit und Psychoanalyse**
PD Dr. Torsten Passie M.A., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Hochschule Hannover
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Der freie Wille – ein klassisches Thema der Theologie**
Prof. em. Dr. Walter Sparr, Theologische Fakultät, Universität Erlangen

anschließend:
Informelles Beisammensein in den Räumen des Tagungshauses

Sonntag 1. November 2009

- 9.00 Uhr **Besinnung am Morgen**
Dr. Christoph Meier, Evangelische Akademie Tutzing
- 9.30 Uhr **Willensfreiheit und strafrechtliche Schuld**
Prof. Dr. Reinhard Merkel, Rechtsphilosophie und Strafrecht, Universität Hamburg
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr **Willensfreiheit und Lebenspraxis**
Prof. Dr. Holm Tetens, Institut für Philosophie, Freie Universität Berlin
- 13.00 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

SCHLOSS THURNAU

Die Schlossanlage liegt inmitten des alten Ortskerns des Marktes Thurnau im Landkreis Kulmbach und gehört zu den größten und weitläufigsten Schlossanlagen Frankens. Sie umfasst architektonisch wertvolle Bauteile aus Spätromanik, Gotik, Renaissance und Barock. Eine erste urkundliche Erwähnung des Schlosses stammt aus dem 13. Jahrhundert. Heute ist das Schloss im Besitz der Gräflin Giech'schen Spitalstiftung. Mit seinem Wissenschaftszentrum, Gästezimmern und Tagungsräumen in verschiedenen Größen eignet es sich für Tagungen, Präsentationen, kulturelle und private Veranstaltungen.

